

Jüdisches Erbe-Tour

Vor dem Zweiten Weltkrieg hatte Warschau eine der grössten jüdischen Gemeinden der Welt. Auch wenn das jüdische Erbe von den Nazis während des Krieges samt dem ganzen Zentrum Warschaus zum Trümmerfeld zerstört wurde, gibt es noch immer viele verborgene Spuren der jüdischen Kultur und Geschichte. Die Tour führt durch die heute ein bisschen düsteren Geschäftsstadtviertel, aber sie ist sehr aufschlussreich für jeden, der sich für eines der tragischsten Ereignisse des zwanzigsten Jahrhunderts interessiert.

Dauerzeit: 3 Stunden

Erreichbar: täglich

Abfahrt von: Warsaw

Preis pro Person

PRICING

Teilnehmeranzahl	1	2	3	4	5	6	7
Preis	324 EUR	175 EUR	120 EUR	107 EUR	88 EUR	75 EUR	66 EUR

Während der Tour werden Sie das Denkmal der Helden des Ghettoaufstandes, das an das tragische Schicksal des Ghettos – wo der deutsche Kanzler Willy Brandt unerwartet in 1970 niederkniete, die Zamenhofs-Strasse sehen. Weiters werden Sie das was von der einmal verkehrsreichen Geschäftsstrasse Nalewki verblieben ist, die Milastrasse – zusammen mit dem Bunker, wo der Kommandeur des Warschauer Ghettoaufstandes, Mordechai Anielewicz Selbstmord beging, den Umschlagplatz Wand – von diesem Platz wurden 300 000 Menschen in Viehwagen zum Konzentrationslager Treblinka deportiert und gleich nach der Ankunft in Gaskammern ermordet, besichtigen. Sie besuchen die Synagoge Nozyk – die einzige so verbliebene Synagoge in Europa, den jüdischen Friedhof wo sich das Grab des Erfinders der Kunstsprache Esperanto – Zamenhofs befindet und das ehemalige Waisenhaus von Dr. Janusz Korczak, der ein Angebot sein Leben zu retten ablehnte und seine Kinder bis zum Konzentrationslager Treblinka begleitete, wo er starb.